

Es geht jeden an!!

Ein grosser Posten ca. 1200 Stück Ulster, Paletots und Anzüge, für jede Figur passend, zu enorm billigen Preisen. Günstige Kaufgelegenheit! Wir empfehlen:

Nr. I: Monatsgarderoben!

(d. s. getragene Massgarderoben)

Paletots u. Ulster, getr. M. 8.— 12.— 16.— usw.
Anzüge, getr. M. 10.— 14.— 18.— usw.

Nr. II: Neue dicke Garderoben!

Serie I: Serie II: Serie III: Serie IV:

Ulster u. Paletots M. 14⁵⁰ 18⁵⁰ 24⁵⁰ 32⁵⁰ usw.
Anzüge M. 14⁹⁰ 18⁹⁰ 24⁵⁰ 29⁵⁰ usw.

Frack- und Gesellschafts-Anzüge verliehen von M. 1⁵⁰ an.

Kaufhaus für Herren-Bekleidung, 11 Leipzigerstr. 11.



Letzte Depeschen.

Der Antrag der Sozialdemokratie gefallen.

h. Berlin, 30. Nov. (Privat-Telegr.) Bei der namentlichen Abstimmung über das Misstrauensvotum der Sozialdemokraten in der Frage der Gleichzeitungsinterpellation wurden 323 Stimmzettel abgegeben, mit Ja 140, mit Nein 174. 9 Abgeordnete enthielten sich der Stimme. Damit ist der Antrag gefallen. Von der Regierung war Dr. Delbrück anwesend. Auf der Tagesordnung stehen heute kleine Vorlagen. Der Gesetzentwurf über den Zusammenstoß zwischen Schiffen sowie über die Bergung und Hilfeleistung in Seenot steht zur ersten Lesung. Staatssekretär Dr. Bischoff: Die Vorlage ist nur die Konsequenz einer internationalen Vereinbarung. Abg. v. Wöhlendorf-Külpin (kons.): Wir haben bereit, auf Kommissionsberatung zu verzichten, wenn sie nicht von anderer Seite beantragt wird. Abg. Dr. Semler (natlib.) fragt an, warum die Türkei und China trotz ihrer ausgedehnten Küstenschiffahrt dem Vertrag nicht beigetreten seien. Abg. Dr. Herzfeld (Soz.): Auch wir stimmen dem Entwurf zu und begrüßen diesen Schritt. Schade ist, daß der Vertrag nicht auf die Ausrüstung der Schiffe und das Recht der seemannischen Arbeiter und ähnliches ausgedehnt ist. Ein Kommissar erklärt, die Türkei und China seien eingeladen worden, hätten aber nicht teilgenommen. Abg. Dr. Juchacz (fortschr. Vp.) begrüßt den Entwurf im Namen der fortschrittlichen Volkspartei. Die Vorlage wird in erster und zweiter Lesung angenommen. Es folgt die erste Lesung der Eingabe über Kindererziehungsstellen.

Schriftliche Beantwortung der kurzen Anfragen.

h. Berlin, 30. Nov. (Privat-Telegr.) Die Reichsregierung hat von ihrem Rechte Gebrauch gemacht, auf die kurzen Anfragen, die nach den neuen Bestimmungen der Geschäftsordnung an sie gerichtet werden können, auch schriftlich zu antworten. Im Auftrage der Regierung hat der Staatssekretär im Reichsamt des Innern, Dr. Delbrück, auf die beiden Anfragen des Abg. Wehrens schriftlich geantwortet. Die Anfragen betrafen die Einlegung von Forderungen für die Arbeiter, die von dem Wagenmangel im Ruhrbezirk betroffen sind und ferner die Heranziehung des Eisenbahnpersonals aus eben demselben Anlaß zu außergewöhnlichen Dienstleistungen. Die Antworten selbst enthalten nichts wesentlich Neues zum Thema „Wagenmangel“. Der Minister hofft auf eine baldige Besserung der Verhältnisse. Das aussergewöhnlich in Anspruch genommene Personal soll durch Ruhezeiten und besondere Belohnungen entschädigt werden.

Der Konferenzantrag der Triple-Entente nicht abgelehnt.

h. Berlin, 30. Nov. (Privat-Telegr.) Die „Landes-

zeitung für beide Mecklenburg“ will aus zuverlässiger Quelle erfahren haben, daß die Dreibundmächte gestern die offizielle Erklärung abgegeben haben, daß sie den Konferenzvorschlag der Mächte der Triple-Entente solange ablehnen müßten, bis der jehisch-österreichische Konflikt entschieden sei. Dem jehischen Telegraphenbureau wird aus dem Auswärtigen Amte mitgeteilt, daß diese Nachricht eine dreiste Erfindung sei.

Anerkennung der Unabhängigkeit Albanens.

□ Wien, 30. Nov. Wie verlautet, hat die österreichisch-ungarische Regierung die Notifikation der Unabhängigkeitserklärung Albanens bereits zur Kenntnis genommen. Ein gleiches soll auch seitens Italiens und der russischen Regierung erfolgt sein.

Der Kronprinz von Griechenland über die Balkanoperationen.

□ Kopenhagen, 30. Nov. (Privat-Telegr.) Der Kronprinz Konstantin von Griechenland teilte einem hiesigen Freunde mit, daß die bisherigen Operationen der griechischen Armee in voller Uebereinstimmung mit dem vom Balkanbund aufgestellten Plan verlaufen seien und daß die in ihm aufgestellten Ziele erreicht wurden. Dieser Operationsplan sei schon im Frühjahr in Petersburg bekannt und gebilligt worden.

Kein neues Abkommen zwischen Rußland und Amerika.

X Washington, 30. Nov. Wie jetzt bekannt wird, beabsichtigt die amerikanische Regierung nicht, zum Ersatz des am 1. Januar 1913 ablaufenden Vertrages mit Rußland ein neues Abkommen zu treffen oder einen modus vivendi einzuführen.

Preussische Klassenlotterie

Berlin, 30. Nov. In der heutigen Vormittagsziehung der Preussisch-Südbautischen Klassenlotterie fielen 15 000 Mark auf die Nr. 156 637; 5000 Mark auf die Nr. 135 900.

Hermilchtr Brahtnachrichten.

r. Stralsburg, 30. Nov. (Privat-Telegr.) Klaus Jörn von Tulaß, der Sohn des Staatssekretärs, und der Student Hebe wurden von der Strafkammer zu je drei Monaten Zuchthaus wegen Zweikampfes verurteilt.

§§ Nework, 30. Nov. Ueber den bereits gemeldeten Jntlon, der die Philippinen heimjuchte, verlautet weiterhin, daß mehrere Städte und Dörfer zerstört wurden. 15 000 Menschen sollen bei der Katastrophe ihren Tod gefunden haben.

Wetter-Aussichten.

Wetterwarte Magdeburg der „Magdeburger Zeitung“.

Sonabend, 30. November, 8 Uhr morgens.

Während das Tief von Siedland nordwärts bis zur Belgoländer Bucht fortgeschritten ist, hat sich ein neues Barometerminimum dem Kanal genähert. Im Dienstbezirk haben gestern nachmittag schwache Schneefälle eingelegt, die nachts vielfach in Regen übergegangen sind. Das Wetter

ist wieder milder. Da das neue Tief seinen Weg in östlicher Richtung fortzuziehen scheint, so haben wir meist trübes Wetter mit Schneefällen zu erwarten, die Temperatur dürfte dem Gefrierpunkt nahe bleiben.

Trübe Tage.

Bresden, 29. November.

Ein neues Tief zieht westlich von Irland heran. Bei mächtigen, an der Nordsee noch vielfach starken, an der Ostsee lebhaft veränderlichen Winden herrscht in Deutschland vorwiegend trübes oder kälteres Wetter. Morgen hat der Monat November sein Ende erreicht; er war kalt, trübe und auf dem Broden reich an Schneefällen. Die Temperatur lag hier oben um 2 Grad unter der normalen. — Die Zahl der Frosttage (Minimum unter Null) betrug 29. Eistage (Maximum unter Null) hatten wir 23 Tage. Die höchste Temperatur erreichte im November + 3 Grad C., dagegen die niedrigste — 9,2 Grad C.

Wie ungünstig diesmal der November auf dem Broden war, erleicht man aus der großen Zahl von trübem und Nebeltagen und der viel zu geringen Sonnenscheindauer. — Wir hatten an fünf Tagen neun Stunden Sonnenschein. — Dieses ist seit zwölf Jahren nicht mehr dagewesen. Die Sonnenscheindauer beträgt im Jahre 1911 34 Stunden, 1910 19 Stunden, 1909 28 Stunden. Auch die letzten Tage haben wenig Abwechslung in das trübe und eintönige Witterungs-kleid auf dem Broden gebracht. Dichter Nebel und mäßiges Frostwetter bei geringen Schneefällen war die Parole für den 27. und 28. d. M. Die Schneefälle der letzten Tage lieferten ungefähr 11 Millimeter Schmelzwasser. — Das Thermometer zeigte am 28. früh — 4, mittags — 4,4 und abends — 6,1 Gr. C. In der letzten Nacht verfiel plötzlich der Nebel, und bei einem prachtvollen Wintersternenshimmel waren die Lichter weit in der Ebene sichtbar. In der letzten Nacht ging die Temperatur fast bis auf — 8 Gr. C. hinab. Heute 10 Uhr vorm. Barometerstand 665 Millimeter fallend, Temperatur — 7 Gr. C., schwacher Südwind. Stärte 2, dabei wechselte Nebelstreifen mit Aufklaren häufig ab. — Von 700 Meter aufwärts ist der Eis- und Rodelsport sehr günstig. Auch die Brodenwege für Fußgänger sind gut. Auf den Brodenwegen beträgt die Höhe der Schneedecke noch 40–50 Zentimeter. Strengeres Frostwetter und geringe Schneefälle haben wir im Brodengebiet zu erwarten.

Halle'scher Marktbericht

vom 30. November

Gier pro Mandel . . . 1,50—1,70 Bl.	Wurst pro Stück . . . 0,05—0,15 Bl.
Butter pro Stück . . . 0,75—0,80	Wurstschmalz pro Stück . . . 0,05—0,10
Ei pro Stück . . . 2,25—3,00	Grüntrost pro Stück . . . 0,03—0,08
Hühner pro Stück . . . 1,50—3,00	Wismutrost pr. St. . . 0,20—0,50
Gans pro Stück . . . 3,00—4,50	Wurstschmalz pr. St. . . 0,10—0,15
Gänse pro Stück . . . 5,00—7,00	Rehruben pro Stück . . . 0,05—0,10
Tauben, 10 p. Paar . . . 1,00—1,75	Rehrast pro Stück . . . 0,02—0,03
Rehrast pro Hund . . . 0,10—0,25	Rehruben 2 Hund . . . 0,05—0,06
Rehruben pro Hund . . . 0,10—0,25	Rehruben 3 Hund . . . 0,05—0,06
Katzen . . . p. St. . . 3,00—4,50	Rehruben 4 Hund . . . 0,05—0,06
Stanchen pr. St. . . 1,00—1,75	Rehruben 5 Hund . . . 0,05—0,06
Rehruben pr. St. . . 0,20—0,30	Rehruben 6 Hund . . . 0,05—0,06
Rehruben 2 pr. St. . . 2,00—3,00	Rehruben 7 Hund . . . 0,05—0,06
Rehruben 3 pr. St. . . 1,00—2,00	Rehruben 8 Hund . . . 0,05—0,06
Rehruben 4 pr. St. . . 0,04—0,05	Rehruben 9 Hund . . . 0,05—0,06
Rehruben 5 pr. St. . . 0,03—0,04	Rehruben 10 Hund . . . 0,05—0,06
Rehruben 6 pr. St. . . 0,02—0,03	Rehruben 11 Hund . . . 0,05—0,06
Rehruben 7 pr. St. . . 0,01—0,02	Rehruben 12 Hund . . . 0,05—0,06
Rehruben 8 pr. St. . . 0,01—0,02	Rehruben 13 Hund . . . 0,05—0,06
Rehruben 9 pr. St. . . 0,01—0,02	Rehruben 14 Hund . . . 0,05—0,06
Rehruben 10 pr. St. . . 0,01—0,02	Rehruben 15 Hund . . . 0,05—0,06

Doppelte Rabatt-Marken

bis auf weiteres (ausgenommen Lebensmittel und einige andere Artikel) bei

Leopold Nussbaum.

Braut-Ausstattungen

Vollständige Wohnungseinrichtungen u. einzelne Möbel, Speisezimmer, Esszimmer, Salons u. Schlafzimmer, sowie prima Leder-Kleiderschrank, Rauchische, Metallplattensche, Flurgarderoben, altschöne Truhen, Stollenschränke und Stühle mit reicher Bildhauer-Arbeit, Bauernische und Stühle usw.

Bitte um Besichtigung meiner sehenswerten Ausstellung.

Extra-Anfertigung nach gegebenen und eigenen Entwürfen.

Adolf Lutz, Bildhauerei u. Kunstschlerei

Laden: Robert-Franzstrasse 1, Klausbrücke.
Werkstatt und Ausstellungsräume: Pfälzerstrasse 21.

Fernsprecher 2104.

Unterricht.

Franciaösien,
Melle, Jaegerstr. 4, erteilt französisches Unterrichts.

Berlitz School
Wars 50. Tel. 3428.
Sprachen
Konvers., Literat., Grammat.,
Lautlehre, Handels-Korresp.
Dr. A. Sauerlin,
Officier d'Académie.

Vermietungen.

Herrschafliche Wohnung
3 Zimmer mit Zubehör. Zu
1. Januar oder 1. April zu
vermieten. Preis 4.1200 einchl.
Dampfbheizung. Gefährd. 29. 1.
Besichtigung am 10. u. 11. u. 12.

Andring Wuchererstraße 45
1 Et. Wohnung von 3 Zimmern
Rüche u. Zubeh. an best. Stelle
am 1. 1. 19 zu vermieten.

Maadeburgerstr. 60
Wohnung, 5 Zim. u. Zubeh., auch
als Geschäftszweck. 1. April zu
verm. Preis 9-11 u. 3-6.

Herrenstr. 20
je nach 3 Zimmer-Wohnung,
300 Mk. zum 1. Jan. zu verm.
durch C. Dreßinger, Burg-
straße 50, Fernspr. 3019.

Burgstr. 12, Laden,
auf Wunsch mit Wohnung sofort
oder später zu vermieten durch
C. Dreßinger, Burgstr. 50.

Grosses leeres Zimmer
für Geschäftszweck, sofort zu
vermieten. Marktstraße 20/21.

Gasse
Fabrikräume,
neue Gebäude, Mitte der
Stadt, an elektrischer Bahn,
7 Min. u. Hauptbahnhof, in
Dampfkesselheizung, Wasser-
müllton, etc. Anschluss an
elektr. als auch Gasleitung,
etc. sofort oder später zu ver-
mieten. Anfragen unter Nr.
6294 an Oskarstein 4
Vogler, H.-G., Gasse a. G.

Steinweg 2
Wohnung
von 5 Zimmern zum 1. Oktober
zu vermieten. Näh. Gr. Steins-
straße 19 hant. links.

Schöne 3 Zimmer-Wohnung
2. Stockstr. 2, sehr schön, 1.
Gr. Marktstr. 1, 4, 13 a. verm.
Näh. Adolfsplatz 4.

Königsstraße 61,
5 Zimmern, 3. Stock, sehr schön,
sofort oder später zu vermieten.
5 Zimmer-Wohnung, Bad, In-
küchen, Balkon, Keller u. Bodenst.,
Blauer Gartenstr. 21.

Bölan,
Waldstraße 40,
Einfam., Villa, 7 Zim., 3 Bäder,
1. Gr. Marktstr. 2, sehr schön, 1.
Gr. Marktstr. 1, 4, 13 a. verm.
Näh. Adolfsplatz 4.

Lafontainestr. 34.1
1. Gr. Marktstr. 2, sehr schön,
sofort oder später zu vermieten.
5 Zimmer-Wohnung, Bad, In-
küchen, Balkon, Keller u. Bodenst.,
Blauer Gartenstr. 21.

Rich. Wagnerstr. 40
hochwertige,
7 Zimmer-Wohnung m. elektr.
Wasser, Gas, Bad, etc. sofort
oder 1. 10. 19 zu vermieten.

Mietsgesuche.

Jung. Kaufmann
aus guter Familie sucht zum
1. Januar 1913 ein
möbliertes Zimmer
in erstklassiger Gasse, Familien-
anziehende Umgebung, samt mit
voller Pension, etc. Besichtigung
anberaub. Off. unter W. 7391
durch die Exped. d. Zig. erbeten.

2 grosse leere Stuben

mit Kachelofen, Nähe Haupt-
fern, gutes Anfert. laub. ruh.
Arbeiten von 1. 1. 19 gef. Offert.
unt. D. 7386 an die Exp. d. Bl.

Bessere Dame

sucht möglichst per sofort eine
elegant möblierte Wohnung
(2 Zimmer und Küche) in der
Nähe des Stadt-Theaters. Off.
mit Preis unter K. 7392 an
die Exped. d. Saale-Zig. erb.

Club - Sessel

und Sofas, echtes Leder,
kurze Zeit in
Kunst - Ausstellung
gestanden, wie neu, so-
fort preiswert zu verk.

H. Lipke, Berlin SW.,
Kochstr. 8.

Theaterbühnen

best. Gelegen. von Planung
bis abnahme. E. Uhlhorn,
Theatermaler. Gefährd. Nord.

Die schönsten Geschenke

sind meine extra schönen und soliden

Rohrplattenkoffer,
Reisetaschen, Reisenecessaires,
Hutschachteln, Hutkoffer,
Sohrank- und Kommodenkoffer,
hochfeine Damentaschen,
feinste Rindlederkoffer
mit und ohne Toilette-Einrichtung
in allen Preislagen.

Paul Göldner Ab. Hermann Nachf.,
(neben Hotel Rotes Ross),
Koffer- und Lederwarenfabrik, Halle a. S.,
5% Rabatt. Leipzigerstrasse 79 5% Rabatt.

Eigene solide Fabrikate. - Preislisten franko.
Größtes Spezialgeschäft der Provinz.

Unterhalten (gehört, Trifol,
Wafel).
H. Schae Nachf., Gr. Steinstr. 94.

Sammel- u. Vertauschellen

Zigarrenkuffen, Kisten,
Bändern u. Stanoli
zur Befestigung von Mitteln zur
Weihnachts-Belagerung
für arme Waisenkinder.

a) Sammelstellen:
Adolf Möbius, Ritterstraße 51,
H. Kühniger, Laurentiusstr. 17,
Carl Gieseler, Marktstr. 44,
Franz Müller, Steinweg 11,
Carl Uffe, Steinweg 33,
H. Kühniger, Berlinstr. 22 a. u.
G. Hübner, Marktstr. 13,
Wolfgang König, Schillerstr. 30,
b) Sammelstellen:
Eduard Robert, Gr. Ulrichstr. 40,
Carl Giese, Mansfelderstr. 40,
Erich Schumann, Poststr. 38,
Friedr. Kühniger, Burgstr. 40,
Max Wabbe, Südringstr. 30.

Wir bitten dringend um sofortige
Belagerung aus der Feind. Von
den Zigarrenkuffen.
Ein großer Vorrat Zigarren-
bänder ist billig abzugeben.

Sport - Artikel

für
Fußball, Tennis, Hockey-Spieler,
Radfahrer, Ruderer, Turner
sowie für
Leichtathletik u. Judo
empfehlen

in großer Auswahl sehr preiswert
H. Schae Nachf.,
A. & F. Ebermann,
Gasse a. G. Gr. Steinstr. 94.

Wichtig für die Hausfrau.

Dieser Familien erhalten sämt-
liche Waschanlagen, Gardinen,
Herbststoffe, Kinder Kleider,
Wollensachen, Wäsche, etc.
waren, etc. etc. in nur reeller Weise,
auch auf **Zeitzahlung** bei
Friedrich Gronau,
Burgstr. 16,
Bücherei u. Buchhandlung.

Journallesezikel

vollständig und billige
Güter, etc. etc.
Otto Handels Buchhandlung
Gustav Ehlers
Marktstr. 24.

40 jähriger Erfolg! Eau de Quinine

antiseptisch
belebend
aromatisch.
Erfrischend.
**Kräuter-
Extrakt**
verhütet den Haarausfall,
verbindet die Schuppenbildung,
stärkt den Haarwuchs.
Baldel die Narben.

Fr. M. 129, Doppelt. Mk. 2.- bei
Otto Handels Buchhandlung
Marktstr. 24, Leipzig.

Flechten

aus trockenen Schuppen-
flechten, Beriberi, skropi-
likern, Hautausschlag,
offene Füße
Beinschäden, Aderheile, etc.
Finger, alle Wunden sind
sehr hartnäckig.
Wer bisher vergeblich auf
Heilung suchte, versuche noch
die bewährte u. ärztl. empf.
Rino - Salbe
Frei von schädlichen Bestand-
teilen. Dose Mk. 1.15 u. 2.25.
Man achte auf den Namen
Rino und Firma
H. Schae Nachf., Gr. Steinstr. 94
zu haben in allen Apotheken.

Praktische Vorführung der Daisy-Staubsaugapparate

für Hand- und elektrischen Betrieb.

Dienstag den 3. Dezember und folgende Tage.

Hempelmann & Krause

Kleinschmieden 5. Telefon 181.



Soeben erschienen: NOTIZEN EINES MUSIK-KRITIKERS

Werke und Wirkende
von
CARL WEICHARDT

:: Ein alle musikalischen Kreise höchst interessierendes Werk ::
Ein Vademekum für das musikliebende Publikum, Musikkritiker und -Referenten, Komponisten, Musik-
schriftsteller, Musik-Konservatorien, Musik-Direktoren, Künstler und überhaupt alle Freunde der Musik
Preis broschiert Mk. 3.—; elegant gebunden Mk. 4.—

Die Menschen zur Musik verführen will dieses Buch mit dem anspruchsvollen Titel „Notizen eines Musikkritikers“. Ein Führer und Verführer zum Musikgenuss, kommt es nicht mit schwerem, historischem oder theoretischem Rüstzeug daher; es wendet sich an die sogenannten „unmusikalischen“ Menschen, deren es nach Ansicht des Verfassers gar nicht so viel gibt, wie man aus der immer noch geringen Teilnahme der Allgemeinheit an erster, absoluter Musik wohl schließen könnte. Was vielen fehlt, ist nur die richtige Ermunterung zum musikalischen Genüssen und die nötige Übung in der Fähigkeit, die Seele auf Werke der musikalischen Kunst wenigstens in der wesentlichen Richtungslinie einzustellen. Wir werden wohl von Kind auf zum Lesen von Gedichten oder zum Anschauen von Bildern angeleitet, im Anhören von Musik aber unterweist uns die Schule so gut wie gar nicht. Als eine willkommene Hilfe zur Ausfüllung dieser Erziehungslücke sind nun Dr. Carl Weichardts „Notizen eines Musikkritikers“ sehr zu begrüssen. Hervorgegangen aus Musikkritiken, die der jetzige Dramaturg der Frankfurter Vereinigten Stadttheater (Oper und Schauspiel) als Leipziger Musikkritiker und als gelegentlicher Musikkritiker der „Frankfurter Zeitung“ geschrieben hat, wirkt diese Sammlung kritischer Notizen in erster Linie durch den Reiz der Unmittelbarkeit; mag es sich um eine Symphonie, eine Oper oder um einen reproduzierenden Künstler handeln, jeder Eindruck, jedes Urteil ist die blanke Widerspiegelung eben erst gehörter Musik, und dank diesem kritischen Impressionismus atmet all diese knappen Notizen so viel Frische, dass die Lektüre

auch den Laien niemals ermüden wird. Der erste Teil „Werke“ — der eine leichte Ordnung nach historischen Gesichtspunkten erfahren hat, bringt, ohne natürlich auf Vollständigkeit Anspruch zu machen, eine lebendige Würdigung zahlreicher Schöpfungen der Opern-, Sinfonie- und Kammermusikliteratur von Bach bis Strauss und Reger; wer sich auf eines der ständigen Repertoirewerke der Opernbühne oder des Konzertsalles wenigstens flüchtig vorbereiten will, wird darüber hier mit Hilfe des sorgfältigen Registers in den meisten Fällen eine knappe, prägnante kritische Notiz finden. Besonders wertvoll in seiner Eigenart ist der zweite, „Wirkende“ betitelt Teil des Weichardtschen Buches. Fast alle bekannten lebenden (oder jüngst verstorbenen) Meister des Klaviers und der Geige, die Streichquartette von internationalem Ruf, berühmte Sänger und -sängerinnen, hervorragende Dirigenten wie Richard Chailly und endlich auch die modernen Tänzerinnen passieren hier Revue, und jeder der musikalischen Charakterköpfe ist, oft mit wenigen Strichen, treffend skizziert. Einen besonders eindringlichen Begriff gibt das Buch von Arthur Nikisch's Dirigierkunst; sind doch die meisten der besprochenen Symphonien usw. nach Auführungen im Leipziger Gewandhaus gewürdigt. Für Weichardt ist die vornehmste Aufgabe jeder Musikkritik: die unmittelbare Eindruck gehörter Musik durch das Medium des geschriebenen Wortes so frisch wie eben möglich wiederzugeben. Seine „Notizen eines Musikkritikers“ bedeuten in ihren besten Abschnitten eine vollkommene Erfüllung dieser Aufgabe. Da spricht nicht ein Kritiker nur, sondern ein Dichter, ein hege-
meister und des Wortes mächtiger Schilder und Verkünder musikalischer Kunst und musikalischen Wirkens.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen
Otto Hendel, Verlag, Halle a. d. Saale